

Projekt "Ideenzug"

Alle Weichen auf Zukunft gestellt

Wie sieht die Zugreise der Zukunft aus? Was wünschen sich Reisende vom Regionalverkehr von morgen? Die Deutsche Bahn will Antworten darauf geben – mit dem "Ideenzug", dem Prototyp eines Nahverkehrszuges mit schalldichten Arbeitsplätzen, Spielbereich und Fitnessraum.



Moderne Sitze, Bildschirme und Spielbereich - so könnte der Zug der Zukunft aussehen.

Foto: Deutsche Bahn AG

Gemeinsam mit Kunden hat die Bahntochter DB Regio Ideen für eine neue Innenausstattung entwickelt und diese in das begehbbare 1:1-Modell eines Doppelstockwagens eingebaut. Fahrgäste können das Angebot nun testen. Ziel ist, den Nahverkehr attraktiver zu machen – für Pendler bis zu Familien mit Kleinkindern oder Gruppenreisende.

Der Bau des "**Ideenzuges**" entspricht mit einer Länge von 27 Metern, einer Breite von drei Metern und einer Höhe von fünf Metern exakt den Maßen eines Doppelstockwagens. Darin sind 22 Module verbaut, die unabhängig voneinander kombinierbar und universal einsetzbar sind.

Komfort und Individualität

Das Spektrum bei der Innenausstattung reicht von Premiumabteilen für konzentriertes Arbeiten über Public-Viewing- und Entspannungsbereiche bis hin zu Sportkabinen. Neben modernen Sitzmöglichkeiten, die sich der Körperform anpassen, spielt das digitale Angebot an Info- und Entertainment auf Bildschirmen am Platz eine weitere wichtige Rolle.

Für Jugendliche gibt es Spielekonsolen und für Kinder ein Spielparadies. Selbst für Böden und Innenraumbeleuchtung kreierten die Design-Experten neue Konzepte. Wer es geselliger mag, findet Platz in der Lounge. Auch für Rückzugsmöglichkeiten ist gesorgt – in Lärm reduzierenden Sitzen am Panoramafenster und auf Liegeflächen für ein Nickerchen.

Land der Ideen: Das Projekt "Ideenzug" wurde in diesem Jahr beim Wettbewerb "Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen" von der Bundesregierung und dem Bundesverband der Deutschen Industrie als eine der 100 besten Innovationen ausgezeichnet.

Inspiration für Zughersteller

Der "Ideenzug" versteht sich als Antwort auf sich ändernde Kundenbedürfnisse. Noch nie gab es so viele Pendler, noch nie legten sie so lange Strecken zurück. Zugleich verändern sich ihre Anforderungen: Fahrgäste erwarten Komfort und Individualität, sie wollen ihre Zeit sinnvoll nutzen. Also muss die Schiene mit neuen Konzepten überzeugen.

Ziel des Projekts ist, dass die Besteller im Nahverkehr in ihren künftigen Ausschreibungen auf innovative und kundenorientierte Ideen für Fahrzeuginnenräume setzen. Dabei geht es nicht darum, einen Zug mit allen kreativen Ideen auf einmal umzusetzen, sondern einzelne Ansätze je nach jeweiligem Bedarf bei neuen Zügen zu berücksichtigen.

Seit vergangenem Jahr arbeitet die **Südostbayernbahn (SOB)** gemeinsam mit dem DB-Innovationslabor "d.lab", der Münchener Designagentur "Neomind", Fahrgästen sowie der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) an dem Projekt. Dieses ist Teil des Konzernprogramms "Zukunft Bahn" für mehr Qualität und Service.

"Zukunft Bahn": Kunde und Qualität im Fokus

Das Programm "Zukunft Bahn" ist Kernstück des größten Konzernumbaus der Deutschen Bahn seit der Bahnreform 1994. Wichtige Punkte sind Pünktlichkeit, moderne Kundeninformationen über neue Medien, digitale Angebote oder WLAN. Der Bund als Eigentümer der Deutschen Bahn AG unterstützt alle Maßnahmen, um die Bahn zukunftsfest zu machen.

Ein Beispiel ist die gemeinsame "Strategie Schiene Digital". Sie soll das Verkehrsmittel Bahn ins digitale Zeitalter führen - unter anderem durch kostenfreies WLAN in noch mehr Zügen und Bahnhöfen. Zudem investiert der Bund 75 Millionen Euro in die Entwicklung digitaler Anwendungen. Den mFUND [<http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/DG/mfund-foerderung.html?nn=12830>] zur Entwicklung digitaler Mobilitätsideen mit 150 Millionen Euro.

Dienstag, 28. November 2017